

## Einleitung Spezialisierte Kräfte – Erweiterte Grundbefähigung – Spezialkräfte

**Oben: Die SpezlKrH EGB sind voll nachtkampffähig und in der Lage, ihre Aufträge bei jeder Witterung und in jeder Klimazone zu erfüllen.**

**G**enau 20 Jahre Spezialisierte Kräfte des Heeres mit Erweiterter Grundbefähigung: Im Jahr 2026 feiern die Spezialisierten Kräfte des Heeres mit Erweiterter Grundbefähigung (SpezlKrH EGB) ihr zwanzigjähriges Bestehen. 20 Jahre sind eine lange Zeit und seit der Ausbildung der ersten Fallschirmjäger zu SpezlKrH EGB ist viel passiert. Die weltweite Sicherheitslage hat sich seit damals drastisch verändert.

### Von Friedensdividende zum konventionellen Krieg

Zur Zeit der Ausbildung der ersten SpezlKrH EGB standen Auslandseinsätze zur Friedenssicherung und Stabilisierung im Fokus der Bundeswehr, im Wesentlichen der Einsatz in Afghanistan im Rahmen der International Security Assistance Force (ISAF). In Europa selbst herrschte tiefer Frieden, die Bürgerkriege im ehemaligen Jugoslawien hatten Einsätze von Truppen der North Atlantic Treaty Organization (NATO) mit Mandat der Vereinten Nationen (UNO) beendet. Heute stellt sich die Situation völlig anders da. Von der nach Ende des Kalten Krieges viel zitierten Friedensdividende ist nichts übriggeblieben. 2014 annektierte Russland die zur Ukraine gehörende Krim. 2022 folgte eine russische Großoffensive, deren Ziel es wohl gewesen ist, weite Teile der Ukraine zu erobern und im Land einen politischen Wechsel mit Waffengewalt zu erzwingen. Im Osten Europas tobt jetzt seit einigen Jahren wieder ein konventioneller Krieg. Krieg im Nahen Osten ist eigentlich schon eine Normalität – Bürgerkrieg in Syrien seit 2011, Bürgerkrieg im Irak 2013 bis 2017 und Bürgerkrieg im Jemen ab 2004. Dazu immer wieder terroristische Angriffe auf Israel durch Kämpfer der im Gazastreifen beheimateten *Hamas* und der aus dem Libanon heraus operierenden *Hisbollah*. Unterstützung erhalten die Terroristen beider Gruppen vom Iran. Doch seit Oktober

2023 haben die Vorgänge im Nahen Osten eine neue Qualität.

Ausgangspunkt der jüngsten Ereignisse ist der Terrorangriff der *Hamas* auf Israel am 7. Oktober 2023. Er fordert 1.182 überwiegend jüdische Todesopfer. 250 Menschen werden von den *Hamas* Kämpfern verschleppt und in Folge als Geiseln im Gazastreifen gehalten. Die Antwort Israels kommt prompt. Bei einer großangelegten Militäroffensive zur Befreiung der Geiseln besetzt das angegriffene Land zeitweise den gesamten Gazastreifen, wobei es zu massiven Zerstörungen kommt.

Das ist aber längst noch nicht alles. Am 28. Februar 2026 beginnen Israel und die U.S.A., den Iran aus der Luft anzugreifen. Binnen kurzer Zeit wird dabei ein Großteil der iranischen Führungselite eliminiert, darunter auch Ali Chamenei, das politische und religiöse Oberhaupt des Landes. Ziel der Operation scheint ein Regimewechsel im Land zu sein. Der Iran antwortet mit Raketen und Drohnenangriffen auf U.S. Basen in der Region. In Folge der Ereignisse beschießt auch die *Hisbollah* Israel aus dem Libanon heraus, worauf hin Israel seinerseits Teile des Südlibanons besetzt und im ganzen Land Hisbollaheinrichtungen aus der Luft angreift.

### Von OPIK bis Grabenkampf

Die Ereignisse der letzten Jahre haben die Entwicklung und Einsätze der SpezlKrH EGB maßgeblich beeinflusst. Noch in der Aufstellungsphase absolvierten sie ihre ersten Einsätze und bis heute befinden sich nahezu immer Teile der SpezlKrH EGB irgendwo auf der Welt im Einsatz.

Bei Ihrer Aufstellung lag das Hauptaugenmerk der SpezlKrH EGB auf Einsätzen in Afghanistan und der Unterstützung deutscher Spezialkräfte. Als Bestandteil der Task Force 47 führten sie bis 2014 zusammen

mit Angehörigen des Kommando Spezialkräfte (KSK) im Rahmen der ISAF Mission Einsätze gegen Netzwerke der islamistischen Taliban im Rahmen von Operationen gegen irreguläre Kräfte (OPIK) durch. Weiterhin bildeten SpezlKrH EGB afghanische Sicherheitskräfte für den Kampf gegen die Taliban aus.

Parallel dazu befanden sich ständig SpezlKrH EGB in Bereitschaft, fähig dazu, mit extrem kurzer Vorlaufzeit als Teil des Kräftedispositives Militärische Evakuierungsoperationen (MilEvakOp) der Division Schnelle Kräfte (DSK) weltweit Staatsbürger aus Krisengebieten zu evakuieren. Beim Bereitschaftsdienst blieb es nicht.

2021 gehörten SpezlKrH EGB zu dem Kräftedispositiv der DSK, das deutsche Staatsbürger und Staatsbürger verbündeter Nationen, aus Kabul in Afghanistan evakuierte.

2023 kamen SpezlKrH EGB bei einer militärischen Evakuierungsoperation in Khartum im Sudan zum Einsatz. In der zweiten Hälfte des Jahres 2023 gehörten SpezlKrH EGB zu den im Rahmen der Operation Gulfstream auf Zypern vorstationierten Kräften der DSK, die bereitstanden, um deutsche Staatsbürger aus dem Libanon zu evakuieren. Die Operation wurde nicht ausgelöst und die Einsatzkräfte kehrten einige Monate später wieder nach Deutschland zurück. Die Sicherheitslage im Libanon ist aber bis heute nicht stabil, so dass immer noch die Möglichkeit besteht, dass eventuell deutsche Staatsbürger in der Zukunft aus dem Libanon evakuiert werden müssen.

Mit Ausbruch des russisch-ukrainischen Kriegs im Februar 2022 änderte sich der Fokus der deutschen Sicherheitspolitik drastisch. Seither gilt das Hauptaugenmerk der Bundeswehr wieder der Landes- und Bündnisverteidigung. Heute üben die SpezlKrH EGB vermehrt den Einsatz im Rahmen eines konventionellen Konflikts inklusive des Kampfs gegen einen gleichwertigen Gegner. Zum Beispiel den Einsatz als

Speerspitze eines Luftlandeeinsatzverbandes, der den Auftrag hat, Hochwertziele hinter den feindlichen Linien zu neutralisieren oder Schlüsselterrain zu nehmen, um so Folgekräften den Weg zu bereiten. Auch der Kampf gegen feindliche Spezialkräfte, die hinter den eigenen Linien operieren, ist Teil der Ausbildung. Mit dieser Refokussierung haben Ausbildungsthemen, die früher am Rande mit abgehandelt wurden, wieder neue Bedeutung für die SpezlKrH EGB erlangt, zum Beispiel der Grabenkampf und die Panzerabwehr.

### Große Bandbreite an Aufträgen

Als Resultat der Veränderungen in den letzten Jahren ist die Bandbreite der heutigen Aufträge der SpezlKrH EGB extrem breit gefächert. Sie reicht von der Ausbildung und Unterstützung von Streitkräften befreundeter oder verbündeter Nationen im Rahmen von Train, Advise and Assist Einsätzen, wie derzeit zum Beispiel im Niger und Ghana, über die Durchführung von militärischen Evakuierungsoperationen und die Unterstützung von Einsätzen der Spezialkräfte der Bundeswehr im Rahmen einer Special Operations Task Force bis hin zu Operationen im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung, zum Beispiel als Teil einer Special Operations Task Group (SOTG) der NATO oder im Rahmen eines nationalen oder multinationalen Luftlandeeinsatzverbandes.

Körperliche und geistige Fitness, ein hohes Maß an Motivation, extreme Flexibilität und eine professionelle, hochwertige Ausbildung befähigen die SpezlKrH EGB zur Erfüllung all dieser Aufträge.

In diesem K-ISOM Sonderheft sollen die SpezlKrH EGB, ihr Auftrag, ihre Gliederung, ihre Ausbildung und ihre Bewaffnung und Ausrüstung unter Berücksichtigung der Maßgaben der Operational Security (OpSec) so detailliert wie möglich vorgestellt werden.

**Oben: Mit Ausbruch des russisch-ukrainischen Kriegs im Februar 2022 ist die Landes- und Bündnisverteidigung wieder mehr in den Fokus der SpezlKrH EGB gerückt. Heute üben sie wieder vermehrt den Einsatz im Rahmen eines konventionellen Konfliktes, dabei u. a. auch klassische Ausbildungsthemen der Infanterie.**

Unten: Zur Zeit der Aufstellung der SpezlKrH EGB war die Bundeswehr auf Auslandseinsätze zur Friedenssicherung und Stabilisierung fokussiert, im Mittelpunkt stand dabei der Einsatz in Afghanistan im Rahmen der International Security Assistance Force (ISAF). Unter anderem stellten die SpezlKrH EGB im Rahmen des ISAF Einsatzes bis 2014 Teile der Task Force 47. Zeitweise stellten sie aber auch Personal für die Durchführung von Personnel Recovery (PR) Operationen im Zuständigkeitsbereich des Regional Command (North). Foto: Bundeswehr/Jana Neumann



Rechts, oben: Harmonisierungsübung mit dem HSG 64 der Luftwaffe im Rahmen der Übung „Black Dagger“ 2020 im Niger.

Foto: Bundeswehr/Marc Tessensohn



Oben: Im August 2021 gehören SpezlKrH EGB zu dem Kräftedispositiv der DSK, das deutsche Staatsbürger und Staatsbürger verbündeter Nationen aus Kabul in Afghanistan evakuiert. Insgesamt werden bei der Operation zwischen dem 16. und 26. August von den deutschen Kräften 5.347 Personen aus 45 Nationen evakuiert. Das Bereithalten von Kräften für das Kräftedispositiv MilEvakOp der DSK ist ein ständiger Auftrag der SpezlKrH EGB. So verlegten z. B. 2023 SpezlKrH EGB zusammen mit weiteren Teilen der DSK nach Zypern und bereiteten sich auf der Insel im Mittelmeer auf eine bevorstehende mögliche Evakuierung deutscher Staatsbürger aus dem Libanon vor.

Foto: Bundeswehr/Marc Tessensohn



Oben: Im Rahmen der Joint Special Operations Task Force (JSOTF) „Gazelle“ erfüllen SpezlKrH EGB ab 2021 zusammen mit deutschen Spezialkräften von Heer, Luftwaffe und Marine im Niger einen Military Assistance (MA) Auftrag. Ziel des Einsatzes ist es, die Leistungsfähigkeit der nigrischen Spezialkräfte zu steigern, um sie somit zum Kampf gegen im Land operierende terroristische Organisationen zu befähigen. Foto: Bundeswehr/Benjamin Bendig



Links: Ein Hoplitenhelm korinthischen Typs mit Kammbusch fungiert als Symbol der SpezlKrH EGB. Bei den Hopliten handelte es sich um schwerbewaffnete freie Bürger, die im Kriegsfall ihrem Staat dienten. Sie stellten die kampfkraftigsten Einheiten eines griechischen Heeres. Zu den ihnen zugeschriebenen Charaktereigenschaften gehören Disziplin, Mut, Kampfkraft, Professionalität und eine klare militärische Identität. Alles Attribute, die auch auf die SpezlKrH EGB zutreffen, deren Angehörige als Bürger in Uniform Dienst bei der Bundeswehr leisten, der Parlamentsarmee der Bundesrepublik Deutschland. Weiterhin steht der Helm auch symbolisch dafür, dass wenige mit dem richtigen „Combat Mindset“ viel erreichen können, wie zum Beispiel im Jahr 480 vor Christus, als in der Schlacht bei den Thermopylen etwa 6.200 Griechen ein persisches Heer von über 50.000 Mann für mehrere Tage aufhielten.

Ganz links: Die SpezlKrH EGB sind zur direkten taktischen Unterstützung der Spezialkräfte der Bundeswehr im Rahmen eines nationalen Einsatzverbundes Spezialkräfte oder einer NATO geführten Special Operations Task Group Land (SOTG Land) ohne lange vorherige Harmonisierung befähigt. Die Zusammenarbeit mit dem Kommando Spezialkräfte (KSK) des Heeres und dem Kommando Spezialkräfte der Marine (KSM) sowie dem Hubschraubergeschwader 64 (HSG 64) der Luftwaffe wird regelmäßig geübt.

## Train, Advise and Assist Mission bis Zugriffsoption - Auftrag der EGB Kräfte

Den Kern der Spezialisierten Kräfte des Heeres mit Erweiterter Grundbefähigung (SpezIKrH EGB) bilden die 2. und 3. Kompanie des im rheinland-pfälzischen Zweibrücken stationierten Fallschirmjägerregiments 26 und die 2. und 3. Kompanie des im niedersächsischen Seedorf stationierten Fallschirmjägerregiments 31. Die beiden Fallschirmjägerregimenter unterstehen zusammen mit anderen Truppenteilen der im saarländischen Saarlouis beheimateten Luftlandebrigade 1. Diese untersteht ihrerseits zusammen mit der im bayrischen Bad Reichenhall stationierten Gebirgsjägerbrigade 23, der niederländischen, in Schaarsbergen beheimateten 11. Luchtmobilen Brigade, dem im niedersächsischen Bückeburg stationierten Kommando Hubschrauber und dem im baden-württembergischen Calw stationierten Kommando Spezialkräfte (KSK) der im hessischen Stadtlendorf beheimateten Division Schnelle Kräfte (DSK).

**Ganze Seite: In erster Linie sind die SpezIKrH EGB Fallschirmjäger. Sie sind besonders dazu befähigt, Luftlandeoperationen im Fallschirmsprung oder mit Hubschraubern durchzuführen, zum Beispiel im Rücken des Feindes oder als luftbewegliche Reserve im rückwärtigen Raum eigener Kräfte.**

Foto: Bundeswehr/Carl Schulze

